

INFORMATIONEN ZUM VIKARIAT 2017 - 2019

für Mentorinnen und Mentoren in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

Mentorinnen und Mentoren tragen die Ausbildung von Vikarinnen und Vikaren im Auftrag der Landeskirche auf grundlegende Weise mit. Ihnen kommt die entscheidende Verantwortung für die Begleitung des Ausbildungsprozesses am „Lernort Gemeinde“ zu. Die anderen beiden Lernorte sind: Schule und Evangelisches Studienseminar.

Die Kirchenleitung (v.a. Ausbildungsreferat und Prüfungsamt) stellt die Rahmenbedingungen des Ausbildungsgeschehens sicher. Sie nimmt die Zuweisung der Mentorate vor.

Für die Konzeption und Strukturierung des 26-monatigen Curriculums sowie für die Durchführung der einzelnen Kurswochen ist – im Auftrag der Landeskirche – das Ev. Studienseminar in Zusammenarbeit mit RPI, Pastoralpsychologischem Dienst und anderen Fachstellen verantwortlich.

Zu den *Erwartungen* der Landeskirche *an die Mentorinnen und Mentoren* gehört:

- dass sie ihre Vikarin / ihren Vikar in die pfarramtlichen Handlungsfelder vor Ort einführen und ihren/seinen *Lernprozess* in den Gemeindefasen des Vikariates (in Abstimmung mit dem Programm des Religionspädagogischen Praktikums und den Studienseminarkursen) *verantwortlich anleiten*;
- dass sie dabei insbesondere für eine wöchentliche Besprechung zur Reflexion und Vorbereitung sorgen, die nur für das Ausbildungsteam zur Verfügung steht („*Jour fixe*“);
- dass sie gegenüber dem Vikar / der Vikarin die Rolle des/der *Dienstvorgesetzten* wahrnehmen;
- dass sie für das Ausbildungsreferat zum Ende des Vikariates einen *Bericht mit Beurteilung* verfassen;
- dass sie die unten genannten *Termine mit dem Ev. Studienseminar*, die für die Kommunikation und Zusammenarbeit unter den Ausbildungsverantwortlichen wichtig sind, verlässlich wahrnehmen.

Für alle Mentorinnen und Mentoren des *im September 2017 beginnenden Vikariatskurses* sind diese Termine folgende:

Von 20. bis 22. September 2017 (Mittwochvormittag bis Freitagmittag) finden - im Rahmen des ersten Drei-Wochen-Blocks des neuen Kurses – die ***Einführungstage für die Mentorinnen und Mentoren*** dieser Gruppe im Ev. Studienseminar statt, in denen es um gegenseitiges Kennenlernen, kollegialen Erfahrungsaustausch, Klärung von Erwartungen und Rollen sowie um Absprachen für das gemeinsame Arbeiten geht. Am **Donnerstagabend (21. September)** feiern die Vikarinnen und Vikare zusammen mit den Mentorinnen und Mentoren sowie den Verantwortlichen im Seminar und dem Ausbildungsreferat ihren Einführungsgottesdienst.

Jeweils am **Mittwoch**, dem **07.** bzw. dem **14. Februar 2018** - zu Beginn des Schulpraktikums - ist ein **Treffen** in zwei Regionalgruppen mit erster gemeinsamer Zwischenbilanz der Mentorinnen und Mentoren und einem Gespräch über das Handlungsfeld Seelsorge geplant.

Im **September 2018** findet der ***Zwischenbesuch der Studienleiterin*** zum Gespräch mit dem Vikar/der Vikarin und dem Mentor/ der Mentorin vor Ort in der Vikariatsgemeinde statt.

Im **November 2018** nehmen die Mentorinnen und Mentoren gemeinsam mit den Vikarinnen und Vikaren an den regionalen ***Studentagen Kasualien IIb*** teil. Die genaue Terminierung erfolgt in gemeinsamer Absprache bei den Einführungstagen im September 2017

Im **Frühjahr 2019**, gegen Ende der gemeindlichen Ausbildungszeit, findet schließlich ein ***gemeinsamer Auswertungstag der Mentorinnen und Mentoren*** dieser Gruppe statt. Er mündet in ein dreitägiges Fortbildungskolleg über eine speziell für Mentorinnen und Mentoren interessante Thematik. Während die Teilnahme am Auswertungstag verbindlich ist, ist der Besuch des anschließenden Kollegs freigestellt. Es legt sich nahe, dass sich Mentorinnen und Mentoren während des Kollegbesuchs durch ihre Vikarinnen und Vikare vertreten lassen.